

# Unsere Botschafter in Frankreich



## ■ Ingo Ackerschott zum Phänomen Tokio Hotel

Wer schon einmal Urlaub in Frankreich gemacht hat, weiß es: Die Franzosen sprechen keine Fremdsprachen. Deutsch erst recht nicht. Dass sich das gerade ändert, haben wir ausgerechnet Tokio Hotel zu verdanken. Die vier Musik-Lümmel sind

in Frankreich derart angesagt, dass die französischen Jugendlichen Deutsch lernen, um die Texte mitsingen zu können. Auch wenn's schwerfällt zu glauben: Was Goethe und Schiller nicht geschafft haben, scheint Bill, Gustav und Co. zu gelingen. Damit sind sie eine Art kultureller Botschafter der deutschen Sprache. Warum auch nicht? Es bedarf oft einer emotionalen Initialzündung, um Begeisterung für eine Fremdsprache zu entwickeln. Teenager-Schwärmereien setzen Energie frei und passen gut zur Generation der Austauschschüler. Die Zukunft der deutsch-französischen Freundschaft ist gesichert. Tokio Hotel sei Dank.

■ E-Mail an den Autor: [Ingo.Ackerschott@Rhein-Zeitung.net](mailto:Ingo.Ackerschott@Rhein-Zeitung.net)